

# hamburg:pur

MIT 16 SEITEN  
ZEISE-PROGRAMM

**OKTOBER 2024**

das hamburg programm /  
kostenlos

**PUR AKTION**

Exklusiv: 10 x 2  
Karten für den  
Film „In Liebe,  
Eure Hilde“ in  
den Zeise Kinos  
zu gewinnen

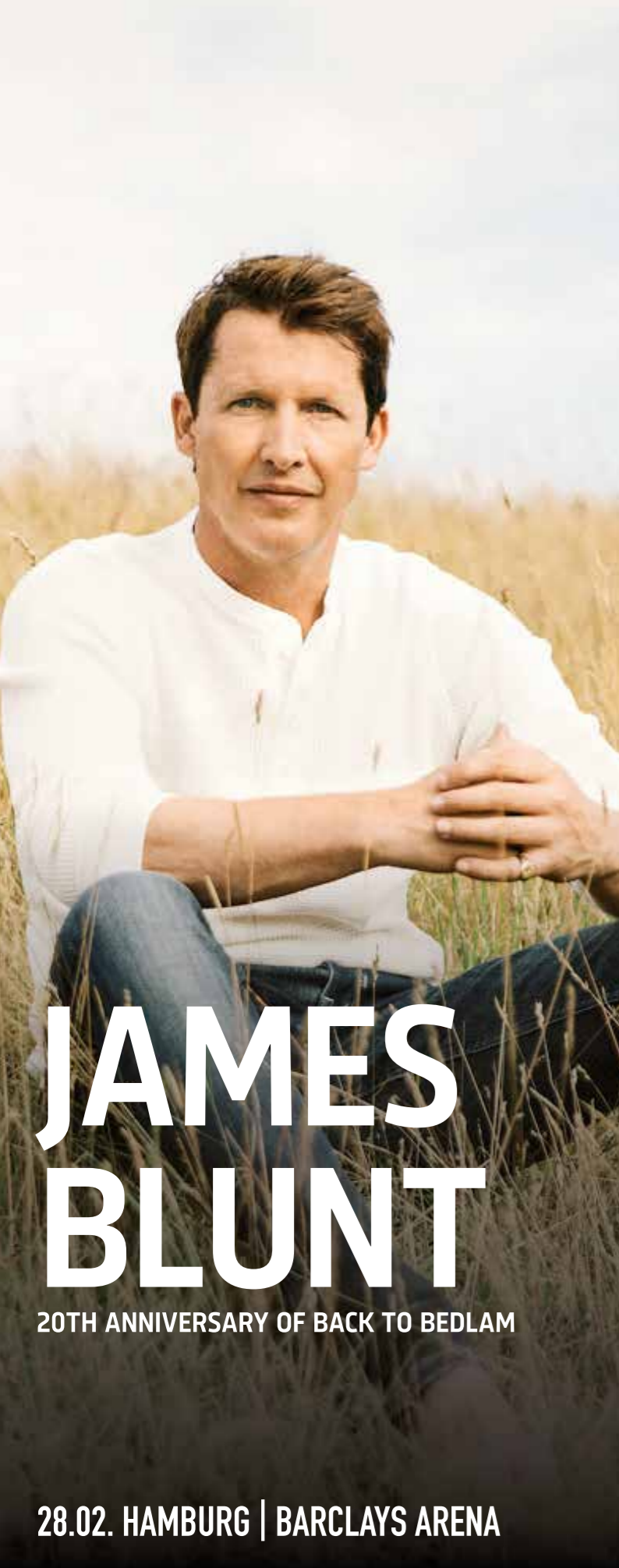
## Die Maschine oder: Über allen Gipfeln ist Ruh

von Georges Perec  
und Johann Wolfgang von Goethe  
Regie: Anita Vulesica  
Uraufführung: 12/10/2024  
SchauspielHaus

**TAG+NACHT HOUSE OF BANKSY  
MUSIK PHILIPP POISEL  
THEATER MURDER BY MISADVENTURE  
FILM IN LIEBE, EURE HILDE**



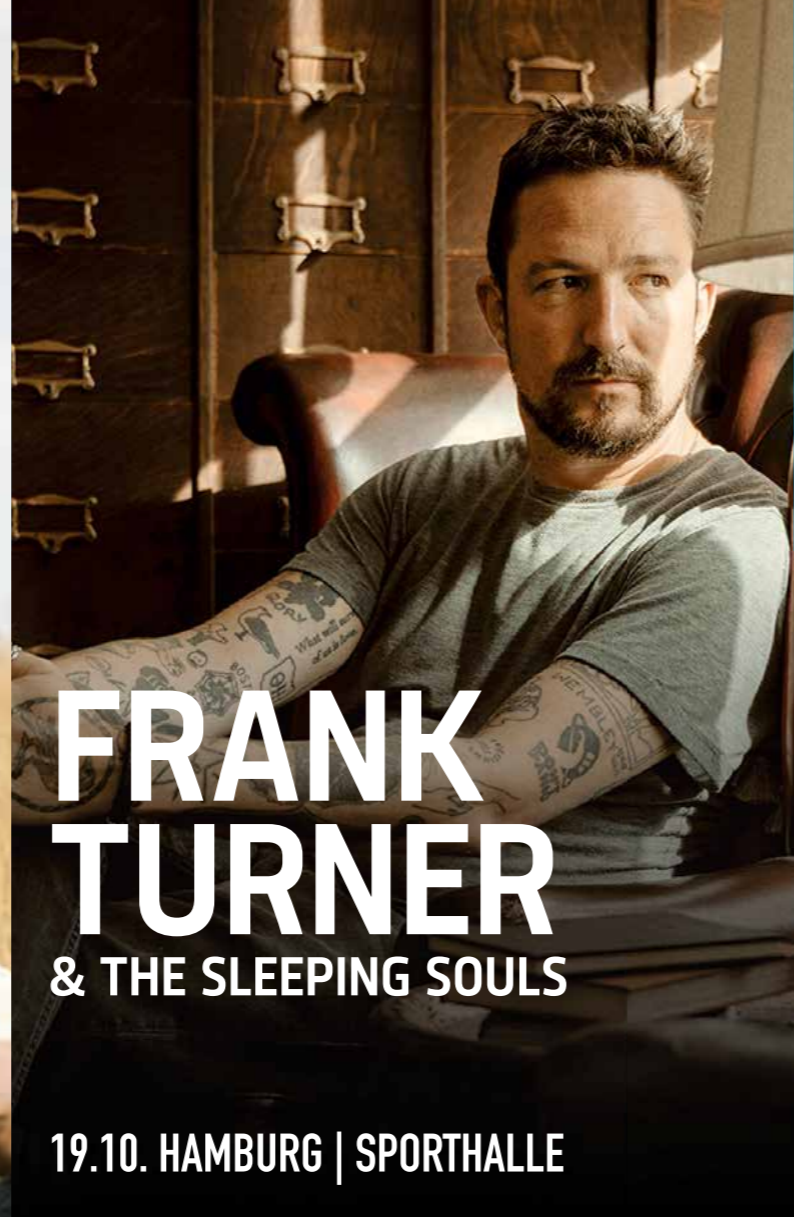
Deutsches  
SchauspielHaus  
Hamburg



# JAMES BLUNT

20TH ANNIVERSARY OF BACK TO BEDLAM

28.02. HAMBURG | BARCLAYS ARENA



# FRANK TURNER & THE SLEEPING SOULS

19.10. HAMBURG | SPORTHALLE



# WITHIN TEMPTATION

15.10. HAMBURG | SPORTHALLE

## OKTOBER'24

Kürzer werden sie, die Tage, kälter auch. Die Open-Air-Kultur-Saison geht zu Ende – aber natürlich geht es drinnen weiter. Zum Beispiel im Kino. Ans Herz gelegt sei Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, etwa der ungemein berührende Film „In Liebe, Eure Hilde“ von Regisseur Andreas Dresen. Die Top-Schauspieler Liv Lisa Fries und Johannes Hegemann brillieren darin. Es geht um einen unbeschwerten Sommer, eine starke, kurze Liebe und kommunistischen Widerstand (Seite 8).

Was sonst noch im Oktober in der Stadt passiert, steht ebenfalls in diesem Heft. Viel Spaß beim Lesen und Erleben!

Erik Brandt-Höge



04

### ESSEN+TRINKEN

04 HIDENTABLE, GENUSS-TOUREN

05 PODCAST „EINMAL ALLES, BITTE!“

### TAG+NACHT

06 HOUSE OF BANKSY, JAZZHALL

07 QUEER FILM FESTIVAL, LEONARDO

DA VINCI

### FILM

08 IN LIEBE, EURE HILDE

09 ELEMENT OF CRIME

### THEATER

10 ODYSSEE ODER DAS KALYPSOTIEF,

MURDER BY MISADVENTURE

11 DER CLUB DER TOTEN DICHTER

### MUSIK

12 PHILIPP POISEL

### PROGRAMM

14 DAS GEHT AB! DER GRÖSSTE

EVENTKALENDER DER STADT

### ETC.

15 IMPRESSUM

Fotos (von oben nach unten): HidentTable, Frédéric Batier/Pandora Film, Oliver Fantitsch, Sophie Seybold

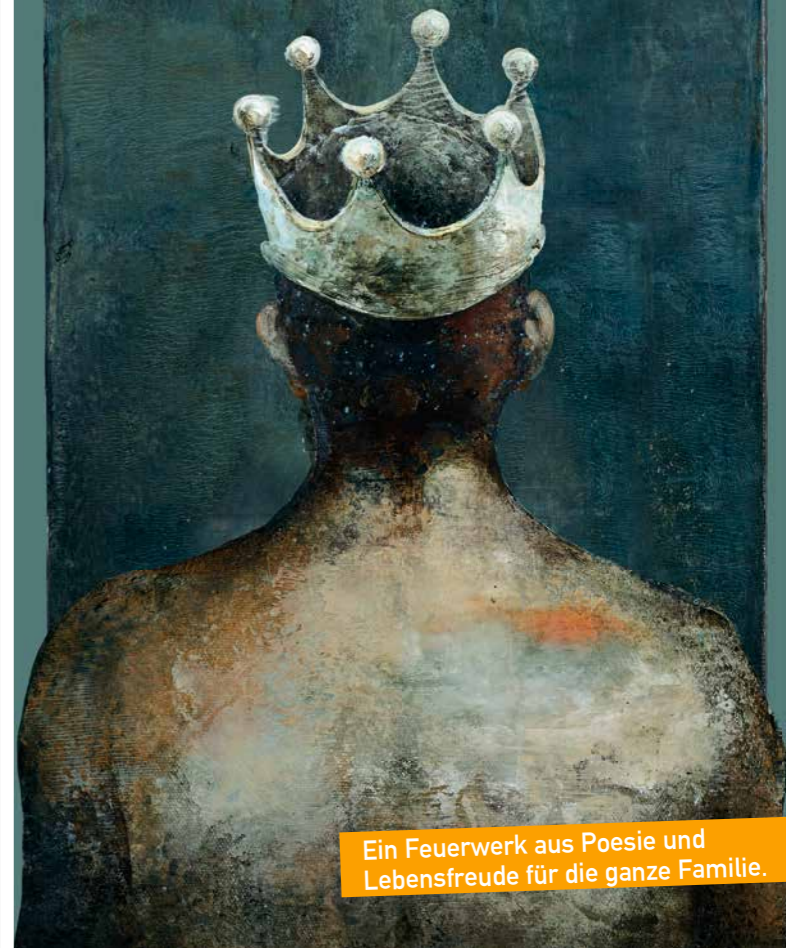
Das außergewöhnliche Theatererlebnis aus Frankreich!

# PARAISO

Die neue, faszinierende Show von Frédéric Zipperlin (Cirque du Soleil)

Cirque  
**Bouffon**

„Die Zeit entschleunigen,  
die Herzen berühren.“



Ein Feuerwerk aus Poesie und  
Lebensfreude für die ganze Familie.

20.9.–10.10.2024

Hamburg  
Heiligengeistfeld

eventim

reservix  
die ticketexperten

www.cirque-bouffon.com



Foto: HiddenTable

HIDDENTABLE

## Fine Dining zum Last-Minute-Preis

Exklusive Fine-Dining-Deals mit HiddenTable: Die neue App ermöglicht Spitzenküche zum Schnupperpreis und bringt so gehobene Gastronomie in den Alltag

Schlemmen und sparen in den besten Restaurants der Stadt – das verspricht die neue HiddenTable-App der Hamburger Gründer Malte Herbst und Laura Hutter. Dabei können in renommierten Restaurants Tische, die nicht reserviert wurden und womöglich leer blieben, spontan und zum reduzierten Preis gebucht werden. Vor allem Fine-Dining-Interessierte sollen durch die App in den Genuss gehobener Küche kommen. „HiddenTable ist eine App, die wir ins Leben gerufen haben, um kulinarische Erlebnisse zugänglicher zu machen und gleichzeitig die Gastronomie zu unterstützen. Unser Konzept ist simpel und doch revolutionär: Fine Dining für alle, spontan, einfach und erschwinglich“, so der App-Erfinder Herbst.

### Win-win-Situation für Gast und Gastro

Als Schnittstelle zwischen Gast und Gastronomie bietet das Konzept Vorteile für beide Seiten: „Gäste entdecken neue Locations und kulinarische Genüsse, Gastronomen sprechen

neue Gäste an und haben ein weiteres Vermarktungstool“, so Hutter. Die Inhaberin einer Media Consulting Agentur für „Gastro-Erfolgsgeschichten“ baute in den vergangenen 15 Jahren ein deutschlandweites Netzwerk an Köchen und Gastronomen auf. Diese Expertise mündete nun in der Entwicklung von HiddenTable.

### Kurzfristige Angebote in den Spitzenküchen Hamburgs

Beim Scrollen durch die App erblicken User Kulinarik vom Feinsten. Spitzenrestaurants wie Heimatjuwel, Jellyfish oder Witwenball in Eimsbüttel, aber auch die XO Seafood Bar auf St. Pauli oder das Grill Royal in der Altstadt bieten hier kurzfristige kulinarische Highlights an. Ein Neun-Gänge-Menü im Bio-Restaurant Wolfs Junge für 95 Euro (statt 109 Euro) oder ein Cocktail-Workshop in der Black Forest Bar für 89 Euro (statt 129 Euro) pro Person können direkt über eine hinterlegte Kreditkarte gebucht werden.

Die Gründer sehen in Hamburg den Beginn ihrer Start-up-Reise, verfolgen weiterhin ambitionierte Ziele. Weitere Großstädte wie Düsseldorf und Frankfurt sind bereits im Visier. Anfang 2025 soll man auch in München per App die dortige Fine-Dining-Welt zu vergünstigten Preisen erkunden können.

Text: Alina Fedorova

## Genuss verschenken

Die Genuss-Touren der SZENE HAMBURG nehmen Gäste auf aktuell 16 Routen mit auf Entdeckungsreise durch Hamburg. Ob auf klassischer Genuss-Tour mit vier bis fünf Kostproben, auf Menü-Tour „Unser Sonntagsbraten“ inklusive Drei-Gänge-Menü oder auf Stadtteilspaziergang ohne Schnickschnack. Viele der monatlichen Gäste haben ihre Tour zum Geburtstag,



Hochzeitstag oder zu Weihnachten geschenkt bekommen. Und um diesen Menschen den Tag noch etwas mehr zu versüßen, haben die Genuss-Touren nun eine hochwertige Gutscheinkarte gestaltet und in den Webshop der SZENE HAMBURG gebracht. Der Gutschein ist passend zu den Touren-Formaten mit 25, 44 und 69 Euro erhältlich und als Wertgutschein für 50, 100 und 150 Euro. Restbeträge können bei weiteren Buchungen weiterverwendet werden. Dem Gutschein liegt ein farblich passender Umschlag bei. (tom)

<http://szen.ee/gt-gutschein>



Foto: Johanna Zobel

## „Gastronomie fordert unfassbar viel ab“

Geht's um Hamburgs Gastro, dann kommt man an Hannes Schröder nicht vorbei. Zu seinen Küchenfreunden zählen sechs Restaurants in der Stadt verteilt. Außerdem richtet das Unternehmen Catering für Business-Events, private Feiern und Hochzeiten aus. Nachhaltigkeit wird bei den Küchenfreunden groß geschrieben: Viele Produkte stammen vom Kastanienhof in Reeßeln. In dieser Podcast-Folge spricht Hannes Schröder über seine Leidenschaft – die Gastronomie, seinen nachhaltigen Anspruch und wie man eigentlich so viele Gastronomien jongliert.

Text & Moderation: Johanna Zobel

[kuechenfreunde.net](http://kuechenfreunde.net)



„EINMAL ALLES, BITTE!“  
Ein Podcast vom Genuss-Guide Hamburg, in allen bekannten Apps für Android- und iOS-Nutzer sowie auf [genussguide-hamburg.com](http://genussguide-hamburg.com)



UNTERSTÜTZT VON



4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN  
**HARBURG**

4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN  
**ST. GEORG**

4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN  
**ALTONA-OTTENSEN**

4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN  
**WILHELMSBURG**

4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN  
**SPEICHERSTADT-HAFENCITY**

4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN  
**SCHANZENVIERTEL**

4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN  
**BERGEDORF**

4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN  
**BLANKENESE**

**JETZT  
TOUR  
BUCHEN!**  
44,-€



**Entdeckt und  
erschmeckt Hamburg!**

[www.genusstouren-hamburg.de](http://www.genusstouren-hamburg.de)



EIN PRODUKT DER  
**SZENE**  
HAMBURG

**Urban Guru**



Foto: Dominik Gruss

## House of Banksy – An Unauthorized Exhibition

Zu Ehren von Banksy

Wer ist Banksy? Trotz verschiedener Spekulationen weiß man nach wie vor nicht, welcher Mensch sich hinter dem Pseudonym versteckt. Seine künstlerische Identität dürfte aber wohl jedem bekannt sein: Mit seiner unverwechselbaren Street-Art äußert sich Banksy auf Fassaden und Wänden rund um den Globus kritisch zum aktuellen Weltgeschehen. Seit dem 13. September zeigt „House of Banksy – An Unauthorized Exhibition“ über 150 Motive des Ausnahmekünstlers, bestehend aus Graffiti, Fotografien, Skulpturen, Videoinstallationen und Drucken. Wie es so oft bei Street-Art der Fall ist, wird diese entfernt oder übersprüht – oder in Banksys Fall für hohe Millionenbeträge versteigert. Daher wurden von einem international renommierten Team von Graffiti-Artists Reproduktionen der Originale hergestellt, um Banksys Kunst einem großen Publikum zugänglich zu machen. Richtig und wichtig, urteilt Kuratorin der Ausstellung Virginia Jean, denn: „Ein Banksy-Werk berührt jeden und ist an jeden gerichtet, ob derjenige es will oder nicht.“ (sc)

**SEIT DEM 13. SEPTEMBER;** Große Bleichen 1-3;  
[house-of-banksy.com](http://house-of-banksy.com)

## JazzHall

Das Trommeln der Zukunft

Es ist immer wieder bemerkenswert, wie der – ursprünglich aus dem Jazz kommende – Schlagzeuger Jojo Mayer es schafft, die treibende Kraft des Drum and Bass mit den wummernden Tiefen und der eigenwilligen Geräuschpalette elektronischer Musik zum Harmonisieren zu bringen, um einen Sound zu kreieren, der alle Schubladen sprengt und zugleich futuristisch und doch traditionell klingt. Sein neuestes Projekt setzt diesen Hang zur Genrefusion unter dem Einsatz digitaler Techniken fort – und wird auch in der JazzHall in Hamburgs Hochschule für Musik und Theater Beat für Beat Zukunftsvisionen in den Äther schicken. Denn bei „ME/MACHINE“ interagiert Mayer in Echtzeit mit modernster generativer Musiktechnologie und erschafft so ein dynamisches Bühnenprogramm zwischen physischer und digitaler Welt, das die jetzt schon schier unbegrenzten Möglichkeiten der kreativen Zusammenkunft von Mensch und Maschine aufzeigt und zelebriert. (pm)

**19. OKTOBER 19:30 UHR;** JazzHall;  
[jazzhall.hfmt-hamburg.de/kalender](http://jazzhall.hfmt-hamburg.de/kalender)



Foto: Jojo Mayer

Charismatisch,  
leidenschaftlich,  
visionär:  
Jojo Mayer am  
Schlagzeug

## Hamburg International Queer Film Festival

Filme, die Farbe bekennen

Rund 15.500 Besucher werden jährlich erwartet, um sich von den internationalen Neuproduktionen der queeren Filmszene begeistern zu lassen. Damit hat wahrscheinlich niemand gerechnet, als das Projekt Hamburg International Queer Film Festival Ende der 90er-Jahre aus den Köpfen junger Studierender der Universität Hamburg entsprang. Vom Seminarthema „Homosexualität im Film“ zu dem Gemeinschaftsprojekt „Lesbisch Schwule Filmtage Hamburg“ und mittlerweile unter inklusiverem Namen, begrüßt das 18-köpfige Team zusammen mit über 450 Ehrenamtlichen, Gäste und Filmeinreichungen aus der ganzen Welt – mittlerweile zum 35. Mal.

Der Vorverkauf der Tickets ist ab dem 28. September über die Website [hiqff.de](http://hiqff.de) möglich, auf der sich auch das Programm für die Woche befindet. In den Kinos Metropolis, Passage, 3001 Kino, B-Movie und im Rineuto werden die ausgewählten Filme gezeigt.

Neben den Filmveranstaltungen wird das Programm von Workshops, Film-Gesprächen und Partys begleitet. Welches Filmteam am Ende bei der Preisverleihung geehrt wird, können alle Festival-Teilnehmenden per Stimmenabgabe mitentscheiden. (cw)



Foto: Andrea Preysing

Das Team hinter dem Hamburg  
International Queer Film Festival

**15.–20. OKTOBER;** [hiqff.de](http://hiqff.de)

## Leonardo da Vinci – Uomo Universale

Ganz im Bilde

Wem die Mona Lisa im Louvre immer zu klein, die Schlange zu lang oder der Weg nach Paris zu teuer war, kann sich freuen: Da Vincis Werke kommen nach Hamburg – in der multimedialen Show „LEONARDO DA VINCI – UOMO UNIVERSALE“, konzipiert von der Alegria Exhibition GmbH und kuratiert vom Kreativteam des Visiodroms Wuppertal. Hier können die Besucher in die Welt eines Universalgenies eintauchen, denn Leonardo war Maler, Bildhauer, Architekt, Anatom und Mathematiker in einem. Nachbildungen seiner Kunstwerke, Modelle und Erfindungen werden mithilfe von 3-D-Inszenierungen neu zum Leben erweckt: eine überwältigende Reise in das goldene Zeitalter der Renaissance. (cw)



Foto: Andy Juchli

**SEIT DEM  
17. SEPTEMBER;**  
Gaußstr. 190 a;  
[alegria-exhibition.  
de/da-vinci-  
ausstellung](http://alegria-exhibition.de/da-vinci-ausstellung)



Im Handel oder online über  
[shop.szene-hamburg.com](http://shop.szene-hamburg.com)



**SZENE**  
HAMBURG

HEUTE IN HAMBURG  
Newsletter

Erhalte jeden Tag die besten Empfehlungen  
für deine Freizeit in Hamburg

Jetzt abonnieren:



[scene-hamburg.com/newsletter](http://scene-hamburg.com/newsletter)

IN LIEBE, EURE HILDE

# Unbeschwerter Sommer, todbringende Haft

Filme über den Widerstand gegen Nazi-Deutschland gibt es reichlich – die Weiße Rose um die Geschwister Scholl sind ein beliebtes Sujet oder auch die Gruppe um Graf von Stauffenberg. Kommunistischer Widerstand kommt vor allem im westdeutschen Narrativ eher selten vor. Nun widmet sich der in Ostdeutschland geborene und aufgewachsene Andreas Dresen genau diesem einen Film. Er erzählt die wahre Geschichte von Hans und Hilde Coppi, die sich gemeinsam im Widerstand engagier-

Berührende Geschichte um eine starke, kurze Liebe und bedingungslose Aufrichtigkeit – im kommunistischen Widerstand

ten, der später von der Gestapo „Rote Kapelle“ genannt wird. Seinen Fokus legt Dresen ganz klar auf seine Titelheldin. Die etwas schüchterne, junge Frau, großartig gespielt von Liv Lisa Fries, verliebt sich 1942 in den Arbeitersohn Hans (Johannes Hegemann). Gemeinsam erleben sie einen herrlichen Sommer mit einer Gruppe junger, überwiegend intellektueller Menschen am See. Wie selbstverständlich beginnt auch Hilde Flugblätter zu drucken, Boten nach Russland abzusetzen und bleibt doch die zurückhaltende Außenseiterin. Nur wenig später werden sie und Hans verhaftet. Da ist Hilde schon schwanger. Sie wird ihren Sohn im Gefängnis zur Welt bringen. Dresen zerlegt seine Geschichte in zwei Zeitebenen: die sommerliche Unbeschwertheit irgendwo im Brandenburgischen und die todbringende Haft in den kargen Gemäuern des Gefängnisses. Unaufgeregt schildert er diese Hilde, die mit ihrer ruhigen, tapferen Art in Haft eine gewisse Anerkennung unter den anderen jungen Müttern, den Schwestern und selbst den Gestapo-Schergen erlangt. Helfen wird es ihr nicht. So berührend die Geschichte auch ist, so vielschichtig und einfühlsam von Fries gespielt, so stimmig von Kamerafrau Judith Kaufmann eingefangen, bleibt die Motivation der Protagonisten völlig unberührt, der Widerstand seltsam harmlos. Vielleicht sind es aber gerade diese leisen Töne, die den Blick für einen weiteren Teil deutscher Geschichte und mutige, aufrichtige Menschen öffnen.

Text: Britta Schmeis

**AB 17. OKTOBER 125 Min.;**  
**R: Andreas Dresen; D: Liv Lisa Fries, Johannes Hegemann, Lisa Wagner, Alexander Scheer, Emma Bading**

★★★★★

## hamburg:pur Aktion!

Für eine Sondervorstellung des Films „In Liebe, Eure Hilde“ am 18.10. um 19:00 Uhr in den Zeise Kinos (mit Hauptdarsteller Johannes Hegemann) verlosen wir 10 x 2 Karten. E-Mail mit Name und Betreff „pur:Hilde“ an [verlosung@szene-hamburg.com](mailto:verlosung@szene-hamburg.com); Einsendeschluss: 14.10.

Foto: Frédéric Batiér / Pandora Film



Foto: Noel Richter

## Element Of Crime in Wenn es dunkel und kalt wird in Berlin

Ein Film über Element Of Crime, und dann auch noch umgesetzt von Charly Hübner: Das versprach interessant zu werden. Um der Band, die nächstes Jahr immerhin schon ihr 40-jähriges Bestehen feiert, den geeigneten Rahmen für einen solchen Film zu bieten, der ihrer Außergewöhnlichkeit auch gerecht wird, wurde im vergangenen Jahr eigens eine spezielle, einwöchige Berlin-Tour organisiert. Diese Mini-Tournee hat die Band durch ein paar der Auftrittsorte geführt, in denen sie im Laufe ihrer Karriere schon aufgetreten sind: Vom Privatclub mit einer Kapazität von 200 Leuten bis zum Lido (500), vom SO36 (800) zum Admiralspalast (1800) bis hin zur Zitadelle Spandau mit einer Kapazität von 9000 Menschen. Und immer war Charly Hübner mit dabei, hat die Konzerte gefilmt, im Vorfeld und/oder danach mit den Bandmitgliedern gesprochen und auch mit befreundeten Künstlern, die bei den Gigs als Support gespielt haben. Aus diesem Stoff sowie einer Menge Archivmaterial, auch von der Stadt Berlin, hat Hübner dann versucht, die Geschichte der Band nachzuerzählen. Sicher, man erfährt durchaus ein bisschen was von der Band, sieht sie auch mal in ungewohnten, fast privat anmutenden Situationen und bekommt auch ein wenig vom langen Weg mit, den Element Of Crime im Laufe ihrer Karriere gegangen sind. Aber so richtig will das Ganze nicht zünden. Die Interviewsequenzen mit allen Beteiligten sind am Ende zu kurz, als dass die nötige Tiefe entstehen könnte; die Archibilder sind interessant, aber sorgen auch nicht so recht dafür, die Band (be)greifen zu können; und die Live-Bilder können letztlich nicht darüber hinwegtäuschen, dass Element Of Crime vor allem eine Alband sind. Sven Regener und seine Kollegen haben den Ruf, anders zu sein, und das trifft durchaus auch auf den Film zu. Aber abseits von eingeschworenen Fans der Band gestaltet sich der Film dann doch ein bisschen zu sperrig, um auch andere Menschen von der Band überzeugen zu können. Das ist ein bisschen schade. Und eine verschenkte Chance.

Text: Daniel Schieferdecker

**AB 1. OKTOBER 100 Min.; R: Charly Hübner; D: Charly Hübner, Sven Regener, Jacob Friderichs, Richard Pappik**

★★★★★

35. HAMBURG INTERNATIONAL

QUEER  
FILM FESTIVAL

KAMPNAGEL  
3001 KINO

METROPOLIS  
RINEUTO

PASSAGE  
B - MOVIE

15. – 20.  
OKTOBER 2024



HICOFDE

Hamburg | Schule für  
Kultur und Medien



JETZT NEU!



FEIERN  
IN HAMBURG  
Viel Spaß und  
traumhafte Aussichten  
über die Stadt

DIE BESTEN  
CATERER  
Nicht nur Liebe geht durch  
den Magen. Für jeden Anlass  
die passenden Caterer

HOCHZEITEN  
SPEZIAL  
Jah Vom Weg  
zum perfekten  
Kleid bis hin zum  
schönsten Tag



Im Handel oder online über  
[shop.szene-hamburg.com](https://shop.szene-hamburg.com)



Foto: Oliver Fantitsch

## Odyssee oder das Kalypstotief

Irrweg mit Pathos und Klamauk

Für Geologen ist das Kalypstotief der mit 5109 Metern tiefste Punkt des Mittelmeeres. Für den Gott Poseidon ist jener Ort ein Unterwassergefängnis, in das der verhasste Odysseus gehört, so zumindest heißt es in Daniel Schüttters Neuschreibung der ersten acht „Odyssee“-Gesänge frei nach Homer. Für den Besucher der Uraufführung des Stückes „Odyssee oder das Kalypstotief“ am Ernst Deutsch Theater (EDT) steht der Begriff ab sofort für einen Tiefpunkt der Antikenrezeption. Denn der Autor, der seiner Mutter Isabella Vértés-Schütter demnächst als EDT-Intendant nachfolgen wird, verwandelte den klassischen Stoff in eine ebenso seichte wie öde Mixtur aus Pathos und Klamauk, wobei die Regie (Johanna Louise Witt) diese unglückliche Paarung noch ausbaut. Während die Helden ihr Schicksal in dramatischen Monologen beklagen – überzeugen kann dabei allein Ines Nieri als von Freiern bedrängten Penelope – stehen die Götter als Komikertruppe auf der Bühne. Da schleudert Zeus (Julian Kluge, der zudem einen eitlen Odysseus gibt) flache Witze statt sengender Blitze und Demeter (Birgit Welink) wird in einem unlustigen Versuch, Gegenwartsbezug herzustellen, als Mahnerin in Sachen Klimawandel veralbert. Blass bleibt Welink auch in ihrer zweiten Rolle als Telemake, Tochter des Odysseus, die ihren Vater suchen geht. Warum der Spross des Irrfahrers bei Schütter kein Jüngling bleiben durfte, erschließt sich nicht, auch die vorgezogene Vater-Tochter-Begegnung im Land der Phaiaken macht mit Blick auf das Gesamttepos wenig Sinn. Gelungen ist indes das minimalistische Bühnenbild von Misha Zaikanov, in dessen Zentrum ein Kreis aus Findlingen steht. Die Bühnenelemente werden im Rahmen eines Gemeinschaftsprojektes weiterverwendet: Auch das Ohnsorg-Theater und der Lichthof widmen sich 2025 jeweils einer Etappe der „Odyssee“ und setzen diese in eigener Handschrift um.

Text: Julika Pohle

1., 2., 4.–6. OKTOBER; Ernst Deutsch Theater

## Murder by Misadventure

Krimispannung bis zum verblüffenden Ende

Soll das nächste Mordopfer erstochen oder doch eher erdrosselt werden? Über die zu favorisierende Tötungsart geraten die beiden Krimi-Autoren Paul und Harry in Streit. Seit vielen Jahren bilden die zwei ein erfolgreiches Team, bei dem Paul die guten Ideen liefert und Harry die präzise Ausarbeitung übernimmt. Doch nun will der fleißige, ordentliche Schreiber seinem kreativen, chaotischen Partner die Zusammenarbeit aufkündigen. Paul indes will diese angenehme Allianz fortsetzen, und so erpresst er Harry mit dem Wissen um einen vor Jahren von diesem begangenen Betrug, um seinem Wunsch Nachdruck zu verleihen. Das ist der Moment, in dem Harry beschließt, eine von Pauls großartigen Mordsideen aufzugreifen und ihn umzubringen: „Murder by Misadventure“ – ein Mord, der aussieht wie ein Missgeschick, scheint ihm die ideale Methode, ungestraft davonzukommen. Paul soll während Harrys Abwesenheit dessen luxuriöses Appartement hüten, doch schon während der Wohnungsübergabe wird der Balkon planmäßig zur Todesfalle. Nach seiner Rückkehr will Harry seinen Ex-Kompagnon dann überraschend tot auffinden und die Polizei informieren. Tatsächlich findet sich – nach der Pause – auf dem Balkon jede Menge Blut, aber kein toter Paul ...

Die Story ist bestens konstruiert, und sie hält im zweiten Teil bei zunehmendem Tempo einige verblüffende Wendungen bereit. Verantwortlich für diese Überraschungen sind Harrys bis dahin unscheinbare Ehefrau Emma (unangenehm ist einzig deren Stimmfrequenz) sowie ein Inspektor, der erstaunlicherweise schon zur Stelle ist, noch bevor Harry ihn anfordert. Der Cliffhanger zur Pause ist so perfekt platziert, dass im Publikum abenteuerliche Spekulationen über den Fortgang der Handlung angestellt werden – ein gutes Zeichen für einen Krimi! Clifford Deans solide Inszenierung stellt die vier aus Großbritannien importierten Darsteller ins beste Licht.

Text: Dagmar Ellen Fischer

1.–5., 8.–13., 15.–19., 22.–27., 29.–31. OKTOBER UND WEITERE TERMINE; English Theatre of Hamburg



Foto: Stefan Kock

## Der Club der toten Dichter

Dem filmischen Vorbild verhaftet

Was tun, wenn die Fußstapfen, in die man treten soll, Übergröße haben? Das Riesenvorbild, um das es hier geht, ist das amerikanische Filmdrama „Der Club der toten Dichter“ (1989), in dem Robin Williams als Lehrer und Freidenker brilliert. Basierend auf dem oscarprämierten Originaldrehbuch von Tom Schulman zeigt das Altonaer Theater jetzt



Foto: G2 Baraniak

die Bühnenadaption in der deutschen Fassung von Joern Hinkel und Tilman Raabke. Um sich von der Vorlage abzuheben, wendet Regisseurin Lea Ralfs drei Strategien an, von denen zwei nur bedingt funktionieren. Erstens konzentriert sie sich ganz auf das Verhältnis der Eliteinternatsschüler zu ihrem neuen Englischlehrer John Keating (energievoll dynamisch: Tobias Dürr), der sie das Prinzip „Carpe diem“ lehrt. Allerdings gehen die ausgiebig zelebrierten Schüler-Lehrer-Szenen auf Kosten der hier nur angerissenen Liebes- und Freundschaftsgeschichten, die den Film auszeichnen, Frauen tauchen nur in Gestalt großer Puppen auf und auch der Selbstmord des Schülers Neil (überzeugend und wandelbar: Johan Richter) wirkt in der knappen Schilderung wenig dramatisch. Zweitens setzt die Inszenierung auf übersteigerte Gefühlsäußerungen, egal ob die Figuren Leid erleben (dann schreien sie aufeinander ein) oder glückliche Momente feiern: Da wird etwa die Schlüsselszene in der Höhle, wo der Geheimclub der toten Dichter wiederaufleben soll, durch das übertrieben alberne Gehabe der Mitglieder zur Lachnummer. Drittens, und diese Idee ist die stärkste, strukturiert Ralfs das Schauspiel durch Zwischenszenen, in denen die Schüler die Rolle eines monotonen Chors übernehmen. Wie disziplinierte Marionetten sitzen sie im Klassenraum, bewegen sich synchron und rezitieren unisono lateinische Deklinationen und mathematische Formeln. In diesem Refrain löst sich das Drama vom Vorbild, das es ohnehin nicht erreichen kann, und wird Theater.

Text: Julika Pohle

2., 4., 5., 8., 10., 11., 17.–19., 24.–26. OKTOBER; Altonaer Theater

3.11.2024 – 11.1.2025

**ALARM IN'T  
THEATERHUUS**

**CARMEN DARF NICHT PLATZEN**

KOMÖDIE VON KEN LUDWIG

ohnsorg THEATER



Foto: Sinje Hascheider



PHILIPP POISEL

# „Manche Dinge etablieren sich erst mit der Zeit“

Foto: Sophie Seybold

Bekannt wurde er mit Songs wie „Ich will nur“ und „Wie soll ein Mensch das ertragen“, kürzlich hat er sein „Neon Acoustic Orchestra Album“ live aufgenommen. Im Interview verrät Philipp Poisel, warum manche Lieder auch erst live so richtig gut funktionieren – und was er sich von seinem aktuellen Architektur-Studium verspricht

**Philipp, 2021 erschien dein „Neon Acoustic Orchestra Album“. Worin bestand der Reiz, drei Jahre später das Album live aufzunehmen?**

Philipp Poisel: Mit einem Orchester aufzutreten und diese Musik auch festzuhalten, ist immer großartig. Nach Corona hatte ich das Gefühl, mein Publikum würde etwas frischen Wind brauchen. Also entschieden wir uns als Band für die Aufnahme der Live-Platte.

**Gibt es einen Song auf dem Album, der deiner Meinung nach erst durch die Live-Version so richtig zur Geltung kommt?**

„Keiner kann's sagen“ ist ein Song, der mir immer sehr wichtig war. Bis zum Schluss habe ich beim Studio-Album versucht, alles rauszuholen. Mehr als bei anderen Songs. Erst jetzt,

in der Live-Version, finde ich ihn so richtig gelungen.

**Und weshalb fiel die Wahl des Aufnahmeorts auf Stuttgart?**

Das hatte ganz praktische Gründe. Wir haben einen ganz bestimmten Typ Halle gesucht und diese schließlich in Stuttgart gefunden.

**Am 16. Oktober spielst du in der Hamburger Sporthalle. Wird das Konzert mit Orchester stattfinden?**

Natürlich! Insgesamt sind wir zwölf Leute auf der Bühne. Bläser, Streicher, die Band – eine Besetzung, die die Sporthalle hoffentlich zum Beben bringen wird.

**Geht es dann ausschließlich um das „Neon Acoustic Orchestra Album“ – oder werden auch andere, ältere Songs gespielt?**

„Ich will nur“ ist immer und immer wieder mit dabei. Ich spiele ihn einfach so gerne. Als ich den Song damals geschrieben habe, dachte ich, das ist nichts Besonderes. Auch die ersten Reaktionen waren nicht wirklich herausragend. Als ich ihn einer Freundin vorspielte, fing sie sogar mitten im Song an, eine Geschichte zu erzählen und hörte nicht mehr wirklich zu. Manche Dinge etablieren sich einfach erst mit der Zeit. Das zeigt auch der Song.

**Neben der Musik studierst du seit einiger Zeit Architektur. Hast du auch vor, in dem Beruf zu arbeiten und selbst etwa „eiserne Stege“ zu bauen?**

Tatsächlich habe ich mir immer schon räumliche Sachen für meine Bühne überlegt. Das Herausfordernde an dem Studium war dann der technische Aspekt. Ob ich Brücken bauen werde? Keine Ahnung – aber es ist schon so, dass die Architektur für mich der perfekte Ausgleich zur Musik ist. Auch wenn beide Berufe sehr künstlerisch sind, sind sie in sich doch sehr verschieden. Das finde ich cool. Nachdem ich mein Abi mühevoll nachgeholt habe, wollte ich die Chance, zu studieren, irgendwie nicht verpassen. Ich zeichne gern und deswegen fing ich an, Architektur zu studieren. Ob ich später einmal wirklich den Job des Architekten ausüben werde, weiß ich noch nicht. Zumindest besteht dann die Option.

**Gibt es noch mehr Vorhaben, neben Musik und Architektur, die du bald in Angriff nehmen möchtest?**

Nein, im Moment nicht. Und das ist auch okay. Gerade freue ich mich einfach auf die bevorstehende Tour und alles, was damit einhergeht. Zum Beispiel, dass wir ein Saxofon mit dabei haben. Gabriele Maurer wird ein paar Soli spielen und da freuen wir uns tierisch drauf.

Interview: Paula Budnik

**16. OKTOBER 20:00 UHR; Sporthalle**

07.10.24 – Große Freiheit 36  
**WALK OFF THE EARTH**

08.10.24 – Docks  
**CARAVAN PALACE**

08.10.24 – Große Freiheit 36  
**CHRISTOPHER**

10.10.24 – Nochtspeicher  
**THE BYGONES**

10.10.24 – Håkken  
**NATHAN BALL**

10.10.24 – Jazz Café (Mojo Club)  
**COUSIN KULA**

12.10.24 – headCRASH  
**STONED JESUS**

13.10.24 – Knust  
**BLACKBRAID**

13.10.24 – Große Freiheit 36  
**HENRY MOODIE**

13.10.24 – Uebel & Gefährlich  
**BEA AND HER BUSINESS**

14.10.24 – Håkken  
**BILLY LOCKETT**

14.10.24 – Logo  
**JAZMIN BEAN**

16.10.24 – Sporthalle  
**PHILIPP POISEL**

16.10.24 – Håkken  
**GURRIERS**

17.10.24 – Sporthalle  
**NENA**

17.10.24 – Mojo Club  
**URSULA RUCKER + TIM MOTZER**

19.10.24 – Inseipark Arena  
**AZET**

20.10.24 – Fabrik  
**THE KILKENNYS**

22.10.24 – Gruenspan  
**SUMMER CEM**

22.10.24 – Bahnhof Pauli  
**INJI**

22.10.24 – Haus 73  
**NACHHOL-SPIEL**

23.10.24 – Turmzimmer  
**ELLIPHANT**

24.10.24 – KENT Club  
**LAZULI**

24.10.24 – Logo  
**YOUNGR**

25.10.24 – Håkken  
**YELLOWSTRAPS**

25.10.24 – Laeishalle  
**BRIT FLOYD**

26.10.24 – Logo  
**JAMIE WEBSTER**

27.10.24 – Bahnhof Pauli  
**THE COMPOZERS**

28.10.24 – KENT Club  
**MASTER PEACE**

30.10.24 – Mojo Club  
**YUNG GRAVY**

31.10.24 – Uebel & Gefährlich  
**STILL WOZZY**

31.10.24 – headCRASH  
**LÖLÖ**

01.11.24 – Laeishalle  
**CÉCILE MCLORIN SALVANT**

01. & 02.11.24 – Kampnagel  
**ÜBERJAZZ**

02.11.24 – Sporthalle  
**BEARTOOTH**

03.11.24 – Laeishalle, kl. Saal  
**NACHT DER GITARREN**

03.11.24 – Docks  
**PALACE**

06.11.24 – Barclays Arena  
**CHILDISH GAMBINO**

06.11.24 – Große Freiheit 36  
**NIGHT LOVELL**

07.11.24 – Fabrik  
**EKKSTACY**

09.11.24 – Laeishalle  
**WOLFGANG HAFFNER**

10.11.24 – Gruenspan  
**KATI K**

10.11.24 – Hafenklang  
**SUPERBLOOM x DEAR SEATTLE**

12.11.24 – Laeishalle  
**ROBERT GLASPER**

15.11.24 – Fabrik  
**THE IRISH FOLK FESTIVAL**

15.11.24 – Große Freiheit 36  
**ICE SPICE**

18.11.24 – Laeishalle, kl. Saal  
**QUEEN OF SAND**

18.11.24 – Fabrik  
**THE HIGH KINGS**

19.11.24 – Laeishalle  
**TOWER OF POWER**

19.11.24 – Docks  
**ROLE MODEL**

21.11.24 – Barclays Arena  
**SLEEP TOKEN**

22.11.24 – Knust  
**MYSTIC PROPHECY**

22.11.24 – Molotow  
**GINGER ROOT**

24.11.24 – Barclays Arena  
**BETH HART**

25.11.24 – Laeishalle  
**KLAUS HOFFMANN & BAND**

25.11.24 – Gruenspan  
**BILLY RAFFOUL**

25.11.24 – Mojo Club  
**REJJIE SNOW**

29.11.24 – Inseipark Arena  
**RAG'N'BONE MAN**

30.11.24 – CC, Saal 1  
**ILSE DELANGE**

**TICKETS: → (0 40) 4 13 22 60 → KJ.DE**

PROGRAMM OKTOBER

01Di

Film Zeise Kino 19:45 Best of Cinema: Goodbye Lenin

Theater Schmidt Theater Die Königs schenken noch! 19:30

Sonstige Der Hamburger Comedy Slam Schmidtchen 19:30

02Mi

Film Savoy Filmtheater 18:00 Double Feature: Joker 1+2 (OV)

Musik The Sweet FABRIK 20:00 Camera Obscura Molotow (Skybar) 20:00

Theater Schmidt's Tivoli Heiße Ecke 19:00



03Do

Film Lichtmess-Kino 20:00 Petra Kelly – Act Now!, m. Gästen

Theater Hamburger Sprechwerk Die Zuckerschweine 20:00 Thalia in der Gaußstraße Der Talisman 19:00

Sonstige SCHNACK Stand-Up Comedy Grüner Jäger 20:00

04Fr

Musik Blues Pills Gruenspan 20:00

Nachtleben Stellwerk Hamburg Rocktober Night 19:00 Uebel & Gefährlich Palmenfest 20:00

Märkte/Feste Urban Pulse Festival Bahnhof Pauli 19:30

05Sa

Film B-Movie 22:00 Wer Sand (OmU)

Musik J.B.O. Markthalle 20:00 Ski Aggu Sporthalle Hamburg 20:00

Theater Schmidt Theater Die Königs im Doppelpack 15:00

06So

Film Abaton-Kino 11:00 Die Rückkehr der Täter: Das letzte Gefecht - Der Mordfall Oppenhoff, m. Gast

Musik Philharmonisches Kammerkonzert Elbphilharmonie (Kleiner Saal) 11:00

Theater Hamburger Kammerspiele Die Vorkagesprache 18:00

07Mo

Musik Jazzbois Knust 21:00

Theater Deutsches Schauspielhaus Hamburg Fleisch 20:00

Sonstige Dungeons & Daddies, Live-Podcast Friedrich-Ebert-Halle 20:00

08Di

Film B-Movie 20:00 Hao Are You (OmU)

Musik Liedstadt & Ensemble Resonanz resonanzraum St. Pauli 20:00

Theater monsun.theater For Sale: Kindheit 19:00

09Mi

Musik Spangenberg plays Nirvana Loeiszhalle (Kleiner Saal) 20:00

Theater Schmidt's Tivoli Heiße Ecke 19:00

Sonstige Live & Unerhört, Falk Centraalkomitee 20:00

10Do

Film Lichtmess-Kino 20:00 Avenroës und Rosa Parks (OmU)

Musik reezy Sporthalle Hamburg 20:00

Theater St. Pauli Theater James Brown trug Lockenwickler 19:30

11Fr

Theater Schmidt's Tivoli Der achtsame Tiger 15:00

Märkte/Feste Thailand Festival Heiligengeistfeld 15:00

12Sa

Film B-Movie 20:00 Squatterpunk (OmU)

Nachtleben Knust 25 JAHRE BERNSTEINBAR 20:00

Sonstige Schlafende Hunde, Anna Schäfer Theaterschiff Hamburg 19:30



13So

Film Abaton-Kino 11:00 Die Giacomettis, m. Gast

Musik The Struts Docks 20:00 Vicky Leandros Elbphilharmonie (Großer Saal) 15:00

Sonstige Was weißt du schon über Liebe, Uncle D Centraalkomitee 20:00

14Mo

Musik PAULA PAULA Knust 21:00

Literatur Faszination Haie – Wächter der Meere, Lesung Zeise Kino 10:00

15Di

Film B-Movie 35. Hamburg International Queer Film Festival

Theater Schmidt Theater Hidden Shakespeare 19:30

Film B-Movie 20:00 The Other Side of the River (OmU)

Musik Summer Cem Gruenspan 20:00

16Mi

Film Abaton-Kino 19:30 Hamburger Premiere: In Liebe, Eure Hilde, m. Gästen

Theater Imperial Theater SEX reloaded 20:00

Literatur Royal Meet & Greet: Gespräch mit Julia Quina Thalia Buchhandlung Hamburg 20:15

17Do

Musik MEUTE Inseipark Arena 20:00

Nachtleben Frau Hedis Tanzkaffee Entdeck The Dreck 19:00

Sonstige Tanika Campbell Schmidtchen 19:30

18Fr

Film Zeise Kino 22:30 Zeise Shortfilm Slam

Musik MIA. Markthalle 20:00

Theater Hamburgische Staatsoper The Times Are Racing 19:30

19Sa

Film MAGAZIN Filmkunsttheater 20:00 5. Magazin Kurzfilmnacht

Musik HGich.T Gruenspan 20:00

Theater Alma Hoppes Lustspielhaus Jan-Peter Petersen - Zu spät ist nie zu früh 20:00

20So

Musik Werke von Beethoven, Klassische Philharmonie Bonn Loeiszhalle 11:00

Theater Alma Hoppes Lustspielhaus Hidden Shakespeare - Improvisationstheater 20:00

21Mo

Film Savoy Filmtheater 20:15 English Theatre on Screen: Prima Facie (OV)

Theater Ernst Deutsch Theater Im Aufschwung XVI - Das Bundesjugendballett 19:30

22Di

Film B-Movie 20:00 The Other Side of the River (OmU)

Musik Summer Cem Gruenspan 20:00

23Mi

Musik iamnotshane Hükken 20:00 Teuterkordz Uebel & Gefährlich 20:00

Sonstige KdK Stand Up Elbphilharmonie (Großer Saal) 20:00 Marie Diet Schmidtchen 19:00

24Do

Film Abaton-Kino 18:30 The Presidents' Tailor

Musik Ikke Hüftgold Docks 20:00 Kwam.E Große Freiheit 36 20:00

Märkte/Feste Nachtflohmarkt Rindermarkthalle St. Pauli 18:00

25Fr

Musik Tom Walker Docks 20:00 Kruder & Dorfmeister Elbphilharmonie (Großer Saal) 20:00

Theater Hamburgische Staatsoper Don Giovanni 19:00

26Sa

Film Zeise Kino 17:00 E.1027 – Eileen Gray und das Haus am Meer

Musik Peter Kraus Loeiszhalle (Großer Saal) 19:30



Märkte/Feste Fietsenbörse - Fahrradflomarkt Spielbudenplatz 10:00

27So

Film Abaton-Kino 11:00 Das Wort

Sonstige Apokalypse & Filterkaffee, Micky Beisenherz Schmidt Theater 19:00

28Mo

Musik Roy Bianco & Die Abbrunzati Boys Inseipark Arena 20:00

Sonstige Mehrjungfrau, Maria Clara Groppler FABRIK 20:00

29Di

Musik Mighty Oaks Loeiszhalle (Großer Saal) 20:00

Sonstige Puppies and Crime - Der internationale True Crime Podcast Alma Hoppes Lustspielhaus 20:00

30Mi

Film B-Movie 23:59 Halloween Midnight Movie: The Cabin in the Woods (OmU)

Musik Wanda Inseipark Arena 20:00 Yung Gravy Mojo Club 20:00

31Do

Film Savoy Filmtheater 12:00 Savoy Film Club Halloween Special: Der kleine Horrorladen (OV)

Musik Still Wozy Uebel & Gefährlich 21:00

Theater Komödie Winterhuder Fährhaus Tatort Deutschland live: Wahre Hamburger Verbrechen 19:30

IMPRESSUM

Verlag VKM Verlagskontor für Medieninhalte GmbH Gaußstraße 190c 22765 Hamburg Tel. 040/36 88 11 0-0

Geschäftsführer Mathias Forkel, Tanya Kumst

Abonnement E-Mail: abo@szene-hamburg.com

Gewinnspiele E-Mail: verlosung@szene-hamburg.com

Redaktionsleitung Erik Brandt-Höge (ebh) erik.brandt-hoege@szene-hamburg.com

Autoren dieser Ausgabe Tom Betz (tom), Paula Budnik, Stella Czolbe (sc), Alina Fedorova, Dagmar Ellen Fischer, Philipp Müller (pm), Julika Pohle, Daniel Schieferdecker, Britta Schmeis, Carlotta Wißink (cw), Johanna Zobel

Layout Tanja Deutschländer grafik@szene-hamburg.com

Anzeigen Kumst Medien Vermarktungs-gesellschaft mbH Verantwortlich: Tanya Kumst, Mathias Forkel Anzeigen-Disposition: Lars Heitmann Tel. 040/524 72 26 80 www.kunst-media.de

Vertrieb vertrieb@vkfmi.de Logistik: Cult Promotion, Tel. 040/380 37 630 Vertrieb@cultpromotion.com

Druck Dierichs Druck+Media Verwaltungsgesellschaft mbH Der Umwelt zuliebe wird hamburg:pur auf 100 % Recycling-Papier gedruckt.

Redaktions- und Anzeigenschluss der November-Ausgabe ist der 21. Oktober. Der Nachdruck von Fotos, Texten und Anzeigen, auch auszugsweise, bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Verlags. Bei Verlosungen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Alle Veranstaltungsangaben sind ohne Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

PROMOTION



& JULIA – Das Pop-Musical Drama neu erzählt

Was würde passieren, wenn Julia nach Romeos Tod eine zweite Chance auf das Leben und die Liebe bekäme? Die Antwort darauf liefert Julias turbulente, neue Geschichte, die ab Oktober 2024 live in Hamburg in „& JULIA – Das Pop-Musical“ erzählt wird. Hier wird aus einem Drama eine Pop-Komödie und aus einem Klassiker eine moderne Liebesgeschichte. Und aus einer eigentlich unglücklichen Julia entsteht eine starke Frau, die ihr Schicksal selbst in die Hand nimmt. Die Geschichte ist mutig, selbstbestimmt und hat viel Humor. Julias neue Geschichte wird von den Welt-Hits der 90er und 2000er, wie Katy Perrys „Roar“, Britney Spears' „... Baby One More Time“, Bon Jovis „It's My Life“ und vielen weiteren Songs im englischen Original untermalt. „& JULIA“ ist eine romantische Komödie, die auch noch ein Happy End hat.

stage-entertainment.de



Foto: Leo Müller-Klönne for MIGHTKILLYA

Michael Schulte Neues Album, neue Tour

Michael Schulte veröffentlicht sein sehnlichst erwartetes neues Album und setzt mit einer zugehörigen Headlinertour noch einen obendrauf! Der erfolgreiche Singer-Songwriter reflektiert auf „Remember Me“: „Was habe ich erreicht? Was bleibt von mir, wie wird man sich irgendwann an mich erinnern?“ Die existenziellen Fragen fasst er in neue, mitreißende Songs und stellt sie seinen Fans 2024 auf der „Remember Me“-Tour vor – die Set-Listen sind aber auch voll mit allen bekannten und geliebten Hits. Dieser Mix wird die Tour zu einem unvergesslichen Erlebnis machen.

8. NOVEMBER 20:00 UHR; Inseipark Arena

# PROGRAMMVORSCHAU HERBST 2024



Die kommenden Konzert-Highlights in **Hamburgs** »**Alsterphilharmonie**« **des Jazz!**

Britta Virves Trio **04.10.**

K-Days Kulturabend **12.10.**

Hamburg/Chicago Session mit Tracye Eileen **17.10.**

JOJO MAYER\_ME/MACHINE **19.10.**

howtokope. / Q4 **26.10.**

Norma Winstone & Michel Schroeder Ensemble **02.11.**

SneakPreview JazzNight **05.11.**

A Tribute to Aretha Franklin **09.11.**

Nils Wogram's Root 70 **16.11.**

Marc Copland Quartet **22.11.**

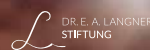
Alexander von Schlippenbach Trio **05.12.**

Bill Stewart Trio **07.12.**

Oliver Lutz – RE:Calamari **14.12.**



Gefördert durch



**JazzHall** (an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg)  
Besuchereingang: Milchstraße 12 · 20148 Hamburg

**jazzhall.de**